



GEMEINSAM GEHT'S.

**KURZWAHLPROGRAMM
ZUR KOMMUNALWAHL 2026
FÜR OFFENBACH.
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN OFFENBACH**

**Am
15.03.
GRÜN
wählen**

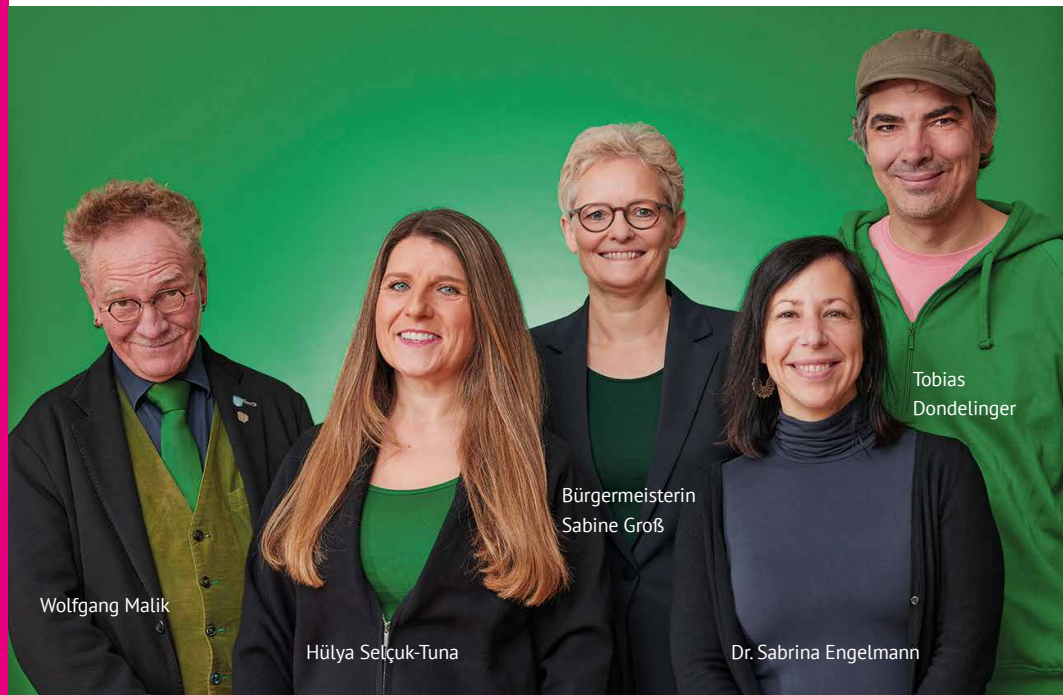
GEMEINSAM GEHT'S.

GEMEINSAM GEHT'S. UNSER PROGRAMM

Liebe Offenbacherinnen und Offenbacher,

Kommunalpolitik wirkt dort, wo Sie es jeden Tag spüren – in der Schule oder im Kindergarten, in der Nachbarschaft, auf dem Weg zur Arbeit oder beim Spaziergang durch die Innenstadt. Wir richten unseren Blick auf die Fragen, die unseren Alltag wirklich betreffen: Wie stärken wir Familien, was können wir für bezahlbares Wohnen tun, wie passen wir uns an klimatische Veränderungen an, damit Offenbach lebenswert bleibt? Solche Fragen haben uns bei der Erstellung des Wahlprogramms beschäftigt – schauen Sie gerne rein und lassen Sie uns ins Gespräch kommen.

Wir sind überzeugt, dass Offenbach lebenswert bleiben und zugleich neue Perspektiven gewinnen kann – wenn wir gemeinsam handeln. Dafür bitten wir Sie um Ihre Unterstützung.



GEMEINSAM GEHT'S. BESTE BILDUNG VON ANFANG AN

Wir denken Bildung lebenslang – von der Kita über Schule, Ausbildung und Studium bis ins hohe Alter, sowie außerhalb schulischer Einrichtungen. Wir setzen uns für gute Lernbedingungen und Chancengerechtigkeit ein.

- ✿ Jede Familie soll den **Kita-Platz** bekommen, den sie braucht. Um Hürden abzubauen wollen wir eine zentrale **Anmeldung für Kita-Plätze** einführen.
- ✿ Die **Gruppengröße** wollen wir schrittweise von 25 auf 22 Kinder reduzieren, um die Erzieher*innen zu entlasten und die Qualität zu steigern.
- ✿ **Inklusion** soll selbstverständlich werden. Dafür wollen wir die Schulen beraten lassen und so gestalten, dass sie inklusiv arbeiten können, damit alle Kinder gemeinsam wachsen können. Auch für die Kitaträger schaffen wir mehr Anreize zur Inklusion.
- ✿ Für einen guten **Ganztag an Grundschulen** treiben wir den Umbau der Schulen voran, stärken das Schulamts, setzen uns bei den Schulen für die Weiterentwicklung zu gebundenen Ganztagschulen ein und stellen zur Qualitätsverbesserung Mittel bereit.
- ✿ Die **Schulsanierungen** haben weiter Priorität. An Kitas und Schulen wollen wir ausreichend Schatten und Entsiegelung für die Außenbereiche und einen guten **Hitzeschutz** an den Gebäuden.
- ✿ Wir wollen, dass die Sauberkeit und der Zustand der **Schultoiletten** besser wird.
- ✿ Wir wollen ein kostenfreies und gesundes **Frühstück** an allen Grundschulen und Kitas anbieten und die **Essensqualität** des Mittagessens verbessern.
- ✿ Wir sorgen für **multiprofessionelle Teams** an Schulen und wollen eine **Gesundheitsfachkraft** für jede Schule.



GEMEINSAM GEHT'S. MEHR ZUHAUSE - FAIR MIETEN

- ✿ Wir wollen mehr *sozial geförderten Wohnraum*.
- ✿ Die *städtische Baugesellschaft* GBO stärken wir für mehr günstigen Wohnraum.
- ✿ Wir fördern *innovative Wohnformen*, wie gemeinschaftliches und generationenübergreifendes Wohnen, Pflege-WGs oder Mehrgenerationenhäuser und vergeben Grundstücke nach dem *besten Konzept* statt dem höchsten Preis.
- ✿ Wir werden die Instrumente des *Mieter*innenschutzes*, wie Zweckentfremdungsverbote, Leerstandsverbote oder Millieuschutzsatzungen, konsequent nutzen.
- ✿ Wir wollen eine starke *Wohnraumberatungsstelle* schaffen, die Mieter*innen bei der Durchsetzung ihrer Rechte unterstützt.
- ✿ In künftigen Bauprojekten muss auch Wohnraum für *Azubis und Studierende* entstehen.

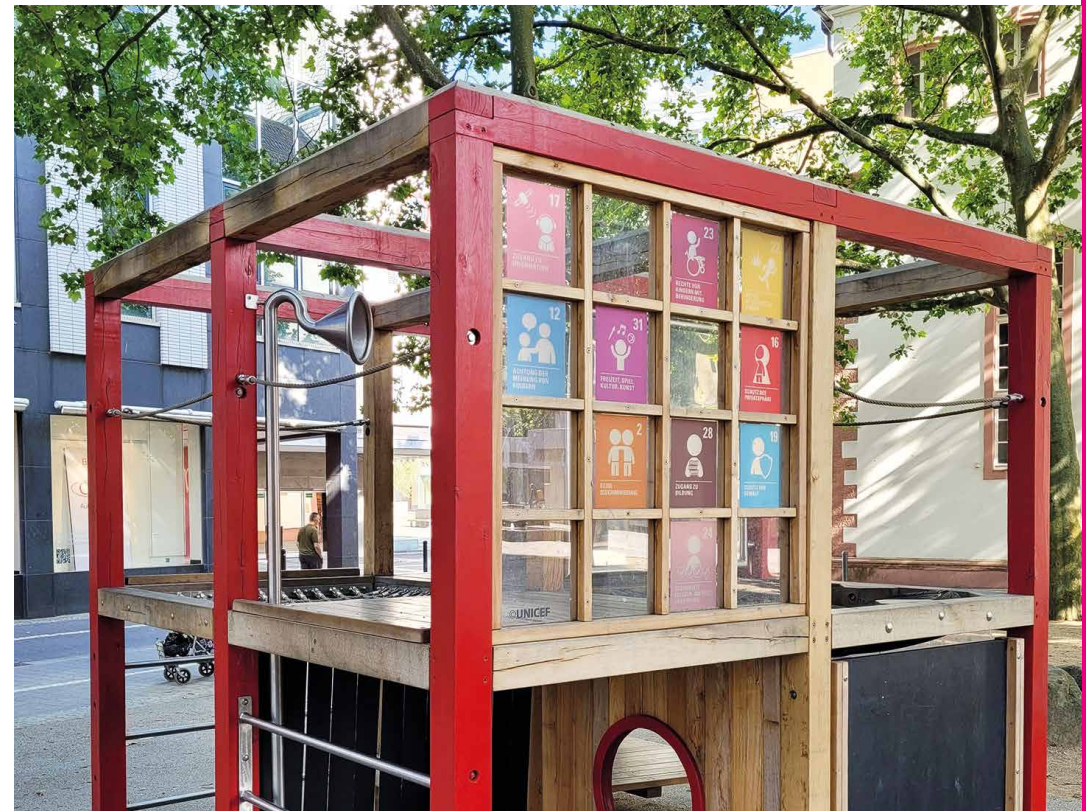
GEMEINSAM GEHT'S. MEHR INTEGRATION & TEILHABE

Offenbach ist eine vielfältige Stadt, in der Menschen mit unterschiedlichen Lebensrealitäten leben. Das ist eine Stärke.

Wir wollen ein *Amt für Chancengerechtigkeit* schaffen, das intersektional arbeitet. Die *Antidiskriminierungsstelle* werden wir weiter stärken. Die Verwaltung sensibilisieren wir noch stärker für *intersektionale Themen*.

Wir setzen uns für alle Maßnahmen ein, die *Armut bekämpfen* und soziale Gerechtigkeit in Offenbach stärken. Wir arbeiten daran, *Beratungs- und Unterstützungsangebote* dorthin zu bringen, wo sie gebraucht werden: zu den Menschen. *Sprache* ist Teilhabe. Deshalb braucht es mehr Mittel für Deutschkurse.

Foto: Eigene



GEMEINSAM GEHT'S.

MEHR KLIMAANGEPASSTE STADT

- ❁ Wir setzen das **Waldkonzept** um – für einen klimaresilienten Mischwald und mehr natürliche Waldentwicklung.
- ❁ In der **Innenstadt** verfolgen wir die Umsetzung der Grünen Mitte konsequent – für **mehr Natur und weniger Beton** im Herzen der Stadt. **Bäume und Stadtgrün** im Stadtgebiet geben wir mehr Platz und fördern private Initiativen für mehr Bäume.
- ❁ Wir wollen mehr **Schatten** und **begrünte Fassaden**. Wir schaffen „Cool Spots“, an denen sich Menschen abkühlen können und unterstützen alle Initiativen zur Klimaanpassung, wie beispielsweise Urban Gardening.
- ❁ **Wasser** ist eine wertvolle Ressource. Wir fördern den Bau von Zisternen, um Regenwasser zu sammeln, und bringen da, wo es Sinn macht, die Nutzung von Brauchwasser statt Trinkwasser voran.
- ❁ Mit **Trinkwasserbrunnen** in Parks, an Spielplätzen und in der Innenstadt sorgen wir für Erfrischung im Sommer. Wasserspender in Schulen sind für uns Pflicht.
- ❁ Das **Schwammstadtprinzip**, mit dem Regenwasser vor Ort gespeichert, versickert und langsam abgegeben wird, muss weiter vorangetrieben werden. Wir **entsiegeln Flächen** damit Regenwasser versickern kann.
- ❁ Die **Renaturierung** unserer Bäche setzen wir fort, auch in innerstädtischen Bereichen. Naherholungsräume, wie Mainbogen und Kuhmühlgraben dürfen nicht für Wohnbebauung genutzt werden. Die Bebauung des Parkplatzes am Mainvorgefeld lehnen wir ab und wollen dort einen Park entwickeln.

- ❁ Klimaanpassung darf nicht zu sozialer Ungerechtigkeit führen. Wir wollen eine **faire Kostenverteilung** und Förderprogramme, die einkommensschwache Haushalte bei Klimaschutz- und Anpassungsmaßnahmen unterstützen. Für Neubauvorhaben wollen wir ein **verpflichtendes Klimaneutralitätskonzept**. Auf Dächern müssen **Solar und Begrünung** Pflicht werden, ebenso wie ausreichend Grün zur Erholung und klimafreundliche Materialien.
- ❁ Wir schaffen ein Netzwerk von **Klima-Werkstätten** mit Repair-Cafés bis zu Energiegenossenschaften und wollen den ESO unterstützen erhaltenswerte Möbel, Kleidung und Geräte weiterzuverwerten.
- ❁ Die Festlegung von klimaschädlichen Maßnahmen sind in einem **Masterplan 2045** nicht denkbar.

Foto: Sabrina Engelmann



WIR MACHEN MEHR. FÜR OFFENBACH



1. Dr. Sabrina Engemann
Bereichsleiterin Didaktik
Nordend
Mein Herzenthema
♥ Politik mit Herz
& für ALLE



2. Tobias Dondelinger
Politikwissenschaftler
Bürgel
Mein Herzenthema
♥ Politik mit Herz
& für ALLE



11. Susanne Locklair
Expertin für Vielfalt und Inklusion
Hafen
Mein Herzenthema
♥ Familienfreundliche Stadt



12. Daniel Pfeiffer
Notfallsanitäter
Nordend
Mein Herzenthema
♥ Soziale Gerechtigkeit



3. Hülya Selçuk-Tuna
Pädagogin
Mathildenviertel
Mein Herzenthema
♥ Chancengerechtigkeit



4. Wolfgang Malik
Präsident Boxclub Nordend
Musikerviertel
Mein Herzenthema
♥ Soziales & Inklusion



13. Patricia Bhend
Leiterin MdB-Wahlkreisbüro Nordend
Mein Herzenthema
♥ Soziale Gerechtigkeit



14. Daniel Rese
Designer
Mathildenviertel
Mein Herzenthema
♥ Fahrradmobilität



5. Corinna Siezcka
Verwaltungsinspektorin
Nordend
Mein Herzenthema
♥ Soziale Gerechtigkeit & Feminismus



6. Prince Sarfo Gyamfi
Dolmetscher
Westend
Mein Herzenthema
♥ Repräsentanz & finanzielle Selbstbestimmung



15. Ann Katrin Korb
Kreis- und Fraktionsgeschäftsführerin
Nordend
Mein Herzenthema
♥ Demokratie stärken



16. Ivan Gregurić
Politologe
Nordend
Mein Herzenthema
♥ Nachhaltiger Städtebau



7. Nata Kabir
Fraktionsgeschäftsführerin
Lindenfeld
Mein Herzenthema
♥ Bildung & Betreuung



8. Jochen Teichmann
Gründer Radentscheid
Mathildenviertel
Mein Herzenthema
♥ Mobilität



17. Senem Bozdağ
Studentin
Lauterborn
Mein Herzenthema
♥ Kinder & Jugend



18. Levy Reubig
Schüler
Mathildenviertel
Mein Herzenthema
♥ Jugendbeteiligung



9. Sonja Schneider
Ressortleiterin Stadt- und Verkehrsplanung
Buchhügel
Mein Herzenthema
♥ Nachhaltige Stadtentwicklung



10. Kai Schmidt
Kulturmanager
Senefelder Quartier
Mein Herzenthema
♥ Kultur



19. Sabine Grasmück-Werner
Lehrerin
Buchrain
Mein Herzenthema
♥ Schule



GEMEINSAM GEHT'S.

MEHR KLIMAFREUNDLICHE ENERGIE

In den nächsten Jahren werden die Preise für Strom, Heizen und Benzin durch den CO2-Preis deutlich steigen. Deshalb braucht es Investitionen in **klimafreundliche Technologien und Infrastruktur** und weit-sichtiges Handeln. Wenn wir bis 2045 klimaneutral werden, können wir Mieter*innen vor Preissprüngen schützen. Wir wollen:

- ✿ Mit einer Stelle für **Klimamanagement** über den CO2-Preis und Handlungsmöglichkeiten informieren.
- ✿ Den **Nahverkehr weiterentwickeln** und den **Radverkehr ausbauen**, um den CO2-Ausstoß zu reduzieren.
- ✿ **Städtische Gebäude und Wohngebäude** der GBO energieeffizient umrüsten. Bis 2031 sollen außerdem 80% mit Solaranlagen ausgestattet sein.
- ✿ Die **EVO** muss bis 2030 aus der Kohle aussteigen und bis 2040 eine klimaneutrale Wärmeversorgung erreichen, um insbesondere die Fernwärme-Kosten zu senken. Das Fernwärmenetz wollen wir ausbauen.
- ✿ **Solaranlagen** werden bei neuen Gebäuden Pflicht. Bei Bestandsgebäuden wollen wir **Balkonkraftwerke** und Solar fördern durch Fonds, Beratung zu Mietstromkonzepten und vor allem durch Aufklärung. Denn Solarenergie ist schon heute deutlich günstiger!
- ✿ Wir unterstützen **Bürger*innenenergiegenossenschaften** und ebenso **Bürger*innenwärmeprojekte**.
- ✿ **Abwärme** aus Gewerbebetrieben und Rechenzentren wollen wir stärker nutzen.

GEMEINSAM GEHT'S.

MEHR NACHHALTIGKEIT BEIM WIRTSCHAFTEN

- ✿ Das **Handwerk** ist ein zentraler Akteur für den zukunftsgerechten Umbau der Stadt. Wir wollen einen Handwerkerhof etablieren und einen Masterplan Handwerk erarbeiten.
- ✿ Wir fördern **Start-Ups** und bieten ihnen gute Rahmenbedingungen, um sich auszuprobieren und Ideen zu entwickeln.
- ✿ Akteure und Institutionen der **Kreislaufwirtschaft** unterstützen wir.
- ✿ Die **Innenstadt** bauen wir zukunftsgerecht um, sie profitiert von konsumfreien Räumen, wie der Station Mitte und den Stärken des Bestehenden. Dazu gehört die **migrantische Wirtschaft** mit ihrem vielfältigen Warenangebot, das wir in den Fokus rücken.
- ✿ Mit der Gastronomie wollen wir eine Steuer auf den Weg bringen, um **Verpackungsmüll** zu reduzieren.

Foto: Eigene




GEMEINSAM GEHT'S.

MEHR ERREICHEN AUF ALLEN WEGEN

Wir machen Mobilität in Offenbach sicher, komfortabel und klimafreundlich.

- Wir stärken **Fußgänger*innen und Fahrradfahrer*innen**, indem wir fehlende Geh- und Fahrradwege ausbauen, kaputte reparieren und bestehende sicherer machen – für mehr geschützte und barrierefreie Rad- und Gehwege.
- Schulstraßen, Tempo 30 und mehr Querungen **schützen Kinder**, die so selbstständig in der Stadt unterwegs sein können.
- Mit **Superblocks**, in die Autos reinfahren, aber nicht durchfahren können, sorgen wir für Ruhe in Wohnquartieren, ohne die Erreichbarkeit einzuschränken.
- Der **Radentscheid** wird mit 600.000 € jährlich weiter umgesetzt, inklusive neuer Radspuren und dem südmainischen Radschnellweg. Das **Fahrradparkhaus** am Marktplatz wird bald eröffnet und wir entwickeln ein **Fußverkehrskonzept**.
- Der **ÖPNV** wird attraktiver durch bessere Takte, barrierearme Haltestellen, mehr Busspuren, intelligente Ampeln und weitere E-Busse.
- Wir unterstützen die Fortführung der **Straßenbahn** ab Stadtgrenze und brauchen eine bessere **regionale Schienenanbindung**.
- Die Möglichkeit einer **Seilbahn** prüfen wir.
- Durch Mikrodepots und moderne Verkehrssteuerung reduzieren wir **Lieferverkehr** und verbessern die **Luftqualität**.
- Wir wollen weitere **Ladesäulen** für mehr e-Mobilität.

Unser Ziel sind sichere Wege, weniger Lärm und saubere, zukunftsfähige Mobilität für alle.



**MEHR BEWEGEN IN
OFFENBACH.**



Foto: Eigene

GEMEINSAM GEHT'S. MEHR LEBEN FÜR DIE STADT AUF GRÜN-, SPIEL- & SPORTFLÄCHEN

Die Offenbacher:innen sind gerne draußen unterwegs, aber unsere **Parks und Grünanlagen** brauchen ein Upgrade. Den **Park an der Hafenspitze** wollen wir zeitnah eröffnen.




In der ganzen Stadt wollen wir **mehr Spiel- und Sportgeräte** für Jung und Alt schaffen – auf Quartiersplätzen genauso, wie in Grünzügen und entlang von Wegen. Sport im **Verein** ist uns genauso ein Anliegen, wie Sport im öffentlichen Raum. Offenbachs Spielplätze bauen wir aus und sanieren sie weiter mit **inklusiven Spielgeräten**, damit alle Kinder teilhaben können. Das **Waldschwimmbad** wollen wir familienfreundlicher gestalten bei freiem Eintritt für Kinder und Jugendliche.

GEMEINSAM GEHT'S. MEHR KULTUR ERLEBEN IN DER STADT

Kunst braucht Freiheit, Künstler*innen brauchen Sicherheit. Wir wollen Räume erhalten und schaffen, in denen Kultur gedeihen kann, ohne sich kommerzialisieren zu müssen. Kultur ist mehr als ein Wirtschaftsfaktor: Sie stärkt Zusammenhalt, gibt Stimmen Gehör und bereichert unser Leben.

- ✿ Wir setzen uns für ein „**Haus der Vereine**“ ein, damit Offenbacher Kulturinitiativen und Vereine ein Zuhause finden.
- ✿ Kultur muss in **allen Stadtteilen** erlebbar sein – durch feste Kulturorte und mobile Angebote, die ins Quartier kommen.
- ✿ Das **Kulturkarree** wollen wir nach dem Umzug der Stadtbibliothek und der HfG konzeptionell weiterentwickeln.
- ✿ Mit „**Kunst am Bau**“ wollen wir mehr Kunst in den öffentlichen Raum bringen.

**BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
OFFENBACH**

 gruene-offenbach.de
 gruene.offenbach
 @gruene_of

GEMEINSAM GEHT'S.

UNSERE HERZENSTHEMEN

Wir setzen auf

- ◉ **bezahlbaren Wohnraum** in allen Quartieren;
- ◉ **starke Schulen & Kitas**, verlässliche Bildungsangebote und lebenslanges Lernen für alle Altersgruppen;
- ◉ **klimaschonende Infrastruktur**, die auch langfristig bezahlbar bleibt;
- ◉ **bessere Mobilität** mit barrierefreien Wegen und attraktiven öffentlichen Verkehrslösungen;
- ◉ eine **lebendige Innenstadt** mit öffentlichen Räumen, die Begegnung ermöglichen;
- ◉ eine **solide Finanzpolitik**, die Investitionen dort ermöglicht, wo sie Wirkung zeigen; und eine Wirtschaft, die **grüne Jobs** schafft und **lokale Unternehmen** stärkt.
- ◉ Wir behalten stets im Blick, dass die Ressourcen knapp sind. Deshalb geht es uns um klare Prioritäten: Weniger leere Versprechungen, mehr **konkrete Projekte**, die sichtbar werden – und zwar dort, wo es zählt: vor Ort.

Wir sind überzeugt, dass wir mit einem **solidarischen Miteinander** mehr erreichen können: mit Beteiligung, mit Transparenz und Mut zu neuen Wegen und mit Respekt vor der Lebenswelt jeder und jedes Einzelnen. Wir denken vom Nordend bis zum Lauterborn, vom Buchrain bis Bieber-Waldhof, an das Mainufer und alle Viertel – jede Straße, jeder Park, jedes Jugendzentrum gehören dazu.

Wenn Sie Fragen oder Anregungen zu unserem Programm haben, sprechen Sie uns an oder melden Sie sich gerne per E-Mail info@gruene-offenbach.de.

Unser gesamtes Programm, wer wir sind und wie die Kommunalwahl funktioniert, finden Sie über diesen QR-Code:



Regina Umbach-Rosenow und Elmar Werner, Parteivorsitzende